



Aktuelle Infos aus Delitzsch, Eilenburg oder Bad Dübener: Die gibt's täglich kostenlos per Mail. Einfach anmelden: [www.lvz.de/newsletter](http://www.lvz.de/newsletter)

## KOMMENTAR



Von Heike Liesaus

## Talente sollen nicht brach liegen

Um Freundschaft geht es beim Tanzvideo, mit dem die Kinderkultur-Gruppe des Delitzscher Hortes am Rosengarten Ende des vorigen Jahres beim Wettbewerb des Kindersenders KiKa mitmachte. Damals hatten sich die Kinder in AGs treffen können. Freundschaften entstehen auch bei gemeinsamen Projekten. Aber derzeit wird streng nach Klassen getrennt unterrichtet, sind die klassenübergreifenden Arbeitsgemeinschaften nicht möglich. Ein paar Klicks weiter auf den Facebook-Seiten sind Videos von Aufführungen im Bürgerhaus zu sehen: Kindermusical, Nussknacker, volle Besucherreihen. Eine fast unwirkliche Szenerie. Das und die vielen anderen der üblichen Auftritte fehlen nun schon seit zwei Jahren. Im Leben der jungen Hobby-Tänzer und -Sänger ist das eine sehr lange Zeit. Doch die Kulturgruppe lässt sich nicht unterkriegen. Die Talente liegen trotz allem nicht brach. Die regelmäßigen gemeinsamen Übungen sind pragmatisch ins Digitale gelegt. Eltern helfen mit. Nun wird eben das Weihnachtsmusical 2022 vorbereitet. Und falls das tatsächlich auch nicht wie einst üblich im Bürgerhaus aufgeführt werden kann, gibt es immer noch das große Finale per Video. Weder Hoffnung noch Freundschaften sollen sterben.

E-Mail: [h.liesaus@lvz.de](mailto:h.liesaus@lvz.de)

## Museum und Touri-Info öffnen ab Dienstag

**Delitzsch.** Ab Dienstag haben das Museum Barockschloss Delitzsch und die Tourist-Information wieder geöffnet. Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr sind die beiden Einrichtungen unter Einhaltung der 2-G-Regel zu besuchen. Die Nachweise des Genesenen- oder Impfstatus werden bei Zutritt kontrolliert. Es gelten weiterhin die Abstandsregeln und das Tragen einer FFP2-Maske. Im Museum können erstmals seit dem Aufbau im vergangenen November die Sonderausstellung „Holzköpfe und Strippenzieher – Ein Jahrhundert Figurentheater Naumburg“ und die alljährliche „Märchenausstellung“ besichtigt werden. Voraussetzung für die Öffnung ist die entsprechende Regelung in der neuen Corona-Notfall-Verordnung.

## IN KÜRZE

### Bibliotheken in Rackwitz und Zschortau laden ein

**Rackwitz.** Die Bibliotheken in Rackwitz und in Zschortau haben zu den bekannten Zeiten geöffnet. Es gilt die 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet). Bitte beachten Sie bei einem Besuch, dass die Besucherzahl auf drei Personen zeitgleich begrenzt ist. Ein Zutritt ist nur mit medizinischer oder FFP2-Maske gestattet. Die Hygieneregeln finden Besucher unmittelbar im Eingangsbereich der Bibliothek, wird informiert. Derzeit ist keine Vermietung der Bürgertreffs und des Bürgerhauses in Kreuma an Vereine oder Privatpersonen möglich. Alle bereits erfolgten Reservierungen müssen storniert werden, teilt die Gemeinde mit und bittet um Verständnis.

### Rückgabe von Karten für Holiday on Ice

**Delitzsch.** Die Holiday on Ice-Tour wurde nach dem Regierungsbefehl vom 21. Dezember 2021 abgesagt. Die zwischenzeitliche Verlegung wurde dann in eine Komplettabgabe geändert. Bisherige Tickets haben 2022 und 2023 keine Gültigkeit mehr. Die Veranstaltungskarten können bei der jeweiligen Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden und die Kundschaft erhält dann ihr Geld zurück. In Delitzsch betrifft das die Tourist-Information im Barockschloss, Telefonnummer 034202 67237.

# Tritt Volker Tiefensee noch mal an? „Es kämpfen zwei Seelen in mir“

Schönwölkau Bürgermeister über die Zukunft der Gemeinde und seine persönliche

**Wölkau.** Die Gemeinde Schönwölkau hat ein schwieriges Jahr hinter sich und erneut kein leichtes vor sich, denn die Finanzlage gilt weiter als angespannt. Über anstehende Aufgaben spricht der Schönwölkauer Bürgermeister Volker Tiefensee (CDU) im Interview.

### Wie fällt die Bilanz für Schönwölkau 2021 aus?

Es gibt nicht viel zu sagen. Die Gemeinde ist chronisch unterfinanziert und wir basteln an unserem Haushalt.

### Wann wird der fertig?

Das kann ich nicht sagen, da er im Moment nicht zustimmungsfähig ist. Denn wir arbeiten noch immer an unserer Gemeinschaftsvereinbarung mit Krostitz. Es ist eine schwebende Angelegenheit, die wir aber im Januar oder Februar endgültig geregelt bekommen wollen. Denn sonst ist ja allgemeiner Stillstand und es muss ja irgendwie weitergehen.

### Was wären haushalterische Vorhaben, die 2022 dringend sein müssen?

Es stehen keine große Investitionen an, weil die Haushaltslage einfach sehr angespannt ist. Aber ein Schwerpunkt wird es sein, dass wir die Hortkinder aus den Kitas Brinnis und Hohenroda heraus nehmen und hier zentral am Standort der Grundschule im Hort betreuen. Da müssen noch ein paar Dinge hinsichtlich der Voraussetzungen geklärt werden. Dafür werden wir einige Investitionen tätigen müssen. Ansonsten stehen keine größeren Sachen an.

### Weil es sich die Gemeinde nicht leisten kann?

Wir können nur mit Fördermitteln bauen. Und die Hauptinvestition wie die Beschaffung des Feuerwehrautos für Badrina war ja schon im alten Haushalt und ist in Arbeit. Wir bereiten weiter die Sanierung der Feuerwehrgerätehäuser vor, da steht jetzt konkret Lindenhayn oben auf der Liste. Dort soll ein Erweiterungsbau errichtet werden, weil im Gerätehaus die Sanitäranlagen fehlen und das ist nicht mehr zeitgemäß. Das jedoch ist erst für 2023 geplant, aber es muss natürlich auf den Weg gebracht werden. Ansonsten wird es diverse Instandsetzungen geben. Zum Beispiel die Sanierung des Hofes am Kulturraum in Lindenhayn – aber ohne Fördermittel geht dort auch nichts.

### Ursprünglich sollte dort die Arztstation hinkommen ...

Da werden wir wahrscheinlich eine andere Lösung finden und in Wölkau ein Grundstück zur Verfügung stellen. Vor allem vor dem Hintergrund, dass sich hoffentlich bald et-



Volker Tiefensee ist ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Schönwölkau.

FOTO: WOLFGANG SENG

was am Schloss tut und hier dann viele ältere Menschen leben sollen, macht eine Arztpraxis am Standort Wölkau mehr Sinn.

### Was sind weitere Schwerpunkte?

Für mich weit oben steht die Gestaltung der Bushaltestelle vor der Gellert-Grundschule. Die Kinder springen, wenn sie in Richtung Dorfmitte fahren, aktuell noch in den Schlamm. Die Kinder müssen richtig tief runter steigen, um aus dem Bus zu kommen und das ist kein Zustand. Aber ich muss leider sagen: All das geht nur, wenn Fördermittel kommen. Bisher haben wir nur für das Feuerwehrauto einen Zuwendungsbescheid.

### Die Situation, ohne Fördermittel nicht voranzukommen, ist aber nicht typisch Schönwölkau. Das kennen auch andere wie zum Beispiel Delitzsch. Ist denn Schönwölkau wirklich so chronisch unterfinanziert oder übertreiben Sie jetzt einfach nur?

Man kann einfach keine großen Erwartungen hegen, dass hier große Sprünge gemacht werden können und das muss man deutlich sagen. Die Haushaltslage ist äußerst angespannt. Wir haben zum Beispiel erhebliche Mehrkosten bei der Kinderbetreuung. Dabei muss man sagen: Es ist natürlich sehr schön, dass heutzutage drei Kinder in einer Familie keine Ausnahme mehr sind – zumindest bei denen, die hier in

## Zur Person

**Volker Tiefensee** ist 65 Jahre alt und schon seit 32 Jahren im Amt. Er wurde 1990 zum Bürgermeister von Badrina gewählt und fünf Jahre später der Bürgermeister der neu gebildeten Gemeinde Schönwölkau. Seit 2009 übt er diesen Posten ehrenamtlich aus. Bis 2019 saß er für die CDU auch im Sächsischen Landtag. Der über zwei Meter große Badrinaer engagiert sich in zahlreichen Vereinen der Region. Volker Tiefensee ist ledig.

Schönwölkau siedeln. Im Prinzip begrüße ich das natürlich, aber für uns als Kommune ist das eine Herausforderung, denn es fehlt an der Infrastruktur. Aber die Kosten eines Kita-Neubaus können wir nicht stemmen, nicht mal mit 50 Prozent Fördermitteln.

### Allerdings hat Schönwölkau auch vier Standorte für Kitas. Das leisten sich andere schon lange nicht mehr...

Es ist doch aber schön für die Eltern, dass sie mit der Diakonie und dem DRK zwei verschiedene Träger zur Auswahl haben. Wobei: So richtig auswählen können sie momentan nicht, weil sie nur dorthin können, wo ein Platz frei ist. Viele Schönwölkauer Kinder werden bereits in anderen Kommunen betreut, dafür möchte ich mich ausdrücklich bei den anderen Gemeinden bedanken. Wir selbst betreuen natürlich aber auch aus umliegenden Gemeinden Kinder. Es ist ein Geben und Nehmen.

### Bevölkerungswachstum durch Kinder bleibt also mehr eine Freude?

Auf jeden Fall. Wir haben jetzt wieder über 2600 Einwohner. Das gab es schon lange nicht mehr. Und es gibt auch weitere Interessenten für Baugebiete. Noch vor zehn Jahren haben wir zwei mal pro Jahr das gemeindliche Einvernehmen für einen Hausbau erteilt, zuletzt waren das zwischen 15 und 20 pro Jahr. Schön

wären zehn Häuser pro Jahr die nächsten Jahre für ein gesundes Wachstum. Es kommen wieder junge Familien. Ich habe pro Woche mindestens zwei, drei Anfragen nach Grundstücken.

### Und was sagen Sie denen?

Ich sage: Ich bin kein Makler, schauen Sie ins Internet, fahren Sie durch die Dörfer und schauen Sie, wo „Zu verkaufen“-Schilder stehen.

### Und wie lange wollen Sie noch solche Anrufe annehmen? Sie sind seit über 30 Jahren Bürgermeister und eigentlich im Rentenalter ... Arbeiten Sie schon dran, dass jemand anderes den Job übernimmt?

Es kämpfen da zwei Seelen in mir. Die eine sagt, dass mir die Arbeit als ehrenamtlicher Bürgermeister unglaublich viel Spaß macht. Die andere sagt, dass es für die Gemeinde nicht gesund ist, wenn der Bürgermeister seit 32 Jahren immer der gleiche Name ist und ein junger, drahtiger Bürgermeister mit neuen Ideen ran muss – der dann allerdings auch den finanziellen Zwängen unterliegt. Im Februar 2023 wird voraussichtlich gewählt, ich muss mich spätestens im Dezember entscheiden, ob ich auf dem Wahlzettel stehen möchte. Ich kann es mir eigentlich nicht vorstellen, mit der Arbeit aufzuhören, aber irgendwann muss es sein.

Interview: Christine Jacob

# Delitzscher SiTa's proben fürs Weihnachts-Musical

Kinder-Kultur-Gruppe kommt vorerst in der digitalen Welt zusammen.

Von Heike Liesaus

**Delitzsch.** SiTa – das steht für Singen und Tanzen. Tanzen, hüpfen, eine kleine Akrobatik-Einlage – damit war die SiTa's, die Kulturgruppe des Hortes Am Rosengarten Delitzsch, bei der SayHi-Aktion des Fernsehsenders KiKa Ende des vorigen Jahres dabei.

Das Video steht immer noch online. „Wir SiTa's vom Hort Rosengarten stehen für Freundschaft und gegenseitige Achtung“, erklärt ein Mädchen am Anfang. „Unser Video zeigt unsere Freude am Leben. Ohne Freundschaften ist man alleine. Wir halten zusammen, helfen und achten uns.“

Aber wie sieht es aktuell für



Die SiTa's, die Kulturgruppe des Delitzscher Hortes „Am Rosengarten“ im Video, das für den Kindersender KiKa gedreht wurde. FOTO: SCREENSHOT

die circa 35 jungen Hobby-Künstler, die schon lange nicht mehr live auftreten konnten? Das Video wurde in der Schulturnhalle gedreht, Beleuchtung und Musikanlage des SachsenBühne-Vereins waren aufgebaut.

Das wäre derzeit nicht möglich. Die Klassen werden streng getrennt unterrichtet, es wird darauf geachtet, dass es auch in der Freizeit keine Durchmischung gibt. Deshalb finden die üblichen Hort-AGs nicht statt.

Aber die SiTas proben trotzdem: „Wir machen das per Skype, montags von 17.30 bis 18.30 Uhr“, erzählt Kathrin Gute, die das Training gemeinsam mit Ines Bösel leitet. Geübt werden Elemente aus dem Weihnachts-Mu-

sical. Dessen Aufführung musste im vorigen Jahr zum zweiten Mal ausfallen. Dabei war sie intensiv vorbereitet worden. Die Kinder haben die Schritte und die Lieder natürlich nicht vergessen. Der Vorschlag, ins Digitale auszuweichen, kam von den Eltern. Auf die Trainingszeit wurde sich nach Umfrage geeinigt.

Das Üben soll nicht umsonst sein. Auf alle Fälle soll es ein Video des „Weihnachts-Wunderlands“ geben. „Wir sind auch sonst voll neuen Ideen. Aber die verraten wir noch nicht“, sagt Kathrin Gute. Es sollen keine falschen Erwartungen geweckt werden, am Ende entscheiden die aktuellen Möglichkeiten.

Kommentar